

20. März 2006, Lawineneignis Silvretta Nova / Gde. St. Gallenkirch

Am Südhang der Schiroute "Abhenkina" löste sich kurz nach 13.00 Uhr am steilen Südost-Osthang eine Nassschneelawine und verschüttete in weiterer Folge die nicht gesperrte Schipiste 19 und die Schiroute "Abhenkina" auf einer Länge von ca. 200 m und einer Breite von ca. 30 m bis zu 3 m tief. Unter Mitwirkung der Bergrettung Gaschurn, St. Gallenkirch, Schischule St. Gallenkirch, Pistenrettung, Hundestaffel, Alpinpolizei sowie des Liftpersonals wurde der Lawinenkegel absondiert. Dabei konnten keine Verschütteten geortet werden. Der Hubschrauber des Innenministeriums und Gallus 1 waren ebenfalls im Einsatz. Insgesamt waren ca 60 Mann im Einsatz. Die Sicherheitssuche wurde gegen 16.30 Uhr beendet. Es kam niemand zu schaden.



Übersicht mit den Nassschneelawinen aus dem steilen Südosthang

Gefahrenbeurteilung des Lawinenwarndienstes am Ereignistag:

*„in den Vormittagsstunden überwiegend mäßige Lawinengefahr;
im Tagesverlauf Anstieg der Gefahr besonders an steilen Sonnenhängen – Stufe 2+3“*

Auszug aus dem Lawinenlagebericht:

„In den Vormittagsstunden besteht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich noch vorwiegend oberhalb ca. 1800 m, an kammnahen Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Ost sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Schnee Brettauslösungen sind insbesondere bei grosser Zusatzbelastung möglich. Mit der Einstrahlung und Tageserwärmung tritt in tieferen Lagen und an Sonnenhängen ein deutlicher Festigkeitsverlust ein. Die Lawinengefahr steigt in solchen Bereichen ab Mittag örtlich auf die Stufe 3 „erheblich“ an. Es sind vermehrt Nassschnee- und Grundlawinen möglich.“.....

Quelle: Polizei Gaschurn

© Bild: Andreas Pecl / LWD